

211  
287

Dr. F. Henning  
Eisenach Charlettenstr. 7

Eisenach, am 18. Okt. 44

Sehr geehrte Fräulein Dr. Brumm!

Vielen Dank für Ihre Zeilen vom 16. Okt. Ich war vorige Woche in Pennersfelden und habe mit Prof. Mayer einige Fragen unserer Arbeit erörtert. Die Kopfreigestenaufzeichnungsform scheint so, wie es nun festgelegt wurde, in Ordnung zu gehen. Von Prof. Mayer bekam ich übrigens ein Bündel mit "Formular" und "Arenge" Studien aus dem Wiener Institut zu Urk. Heintr. VI. mit. Die Blätter betreffen Urk. der Stumpf nrn. 4574 - ~~4575~~ 4665, also aus der Anfangszeit. Ich glaube aber nicht dass <sup>die</sup> diese Studien im Augenblick bei unseren Kopfreigesten brauchen und werde dieses Bündel vorläufig hier behalten. Oder wollen Sie es haben? <sup>verhandenen</sup> Die Fotokopien der Originale brauche ich vorläufig nicht. Ich würde nur gerne darüber orientiert sein, welche und wieviel Faksimilekopien überhaupt ausser in den veröffentlichten Tafelwerken (Sickel etc.) und in besondern für die Zeit zw. 1195 - 97 in Reichweite des Reichsinstitutts vorhanden sind, damit man dann eventuell

286a

29. OKT. 1944

f zurückgreifen könnte. Walterschen Foto- tet worden, dass eine . Gelegentlich können faksimilenaterial der

Sehr geehrte Fräulein Brumm!

Die Zusendung des Karteiteiles habe ich gestern gut erhalten. Besten Dank dafür. Ich hoffe wir werden weiterhin gut zusammen arbeiten können an dem begonnenen Werk.

Mit bestem Gruss und Heil Hitler!

*Friedrich Henning*

Dr. phil. Fr. Henning  
Eisenach  
Charlottenstraße Nr. 7

n auf die schon be- i über die Urkunden wird sich wahrscheinl. den Urkunden Friedr. I. gend bitten, mir den